

# INFORMATIONEN

## zum Projektstudium



Evangelische Hochschule  
Ludwigsburg

Hochschule für Soziale Arbeit,  
Diakonie und Religionspädagogik

Paulusweg 6 / Ludwigsburg

Modulkoordinator  
Prof. Jo Jerg

Praxisamt  
Leitung Beatrice Gerst  
07141 9745-215  
b.gerst@eh-ludwigsburg.de

Sekretariat  
Marion Grunwald  
07141 9745-225  
m.grunwald@eh-ludwigsburg.de

- Soziale Arbeit
- Internationale Soziale Arbeit
- Diakoniewissenschaft
- Religionspädagogik

### Allgemeine Hinweise zum Projektstudium im 3. + 4. Semester

Mit dem Projektstudium soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, die Haltung des forschenden Lernens zu erproben. *„Forschen heißt fragen, ist nicht gebunden an den Ort Universität, sondern gebunden an Personen, die etwas wissen wollen. Forschen heißt außerdem wühlen, herumwühlen, aufreißen, heißt fordern, ersuchen, erlangen. Forschen in diesem alten Sinne heißt unerbittliches Wissenwollen, ist Wühlarbeit, und wer diese aufnehmen will, braucht ein starkes, ein eigenes Motiv, einen leidenschaftlichen Anlaß“.*

Zitat Christina Thürmer-Rohr

Im Projektstudium soll eine Verbindung von Sachkompetenz in Form von Wissen, Können, Sozialkompetenz durch kommunikative Fähigkeiten und Selbstkompetenz als Reflexion der eigenen Haltung und Werte hergestellt werden.

Das Projektstudium findet im Wintersemester und im Sommersemester in der Regel während der Vorlesungszeit statt und umfasst 360 Stunden pro Semester. Das Projekt selbst ist dabei mit 180 Stunden angesetzt (einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit). Für die Begleitung des Projekts, den Projektbericht und die Präsentation stehen gesonderte Stunden zur Verfügung.

Die Zeiteinteilung ist in sich flexibel und darf in den Vorlesungswochen (Ausnahme Blockwoche) nicht mehr als zwei Tage für die unmittelbare Projektaktivität überschreiten. Das Projekt kann nicht vor dem Semester durchgeführt werden.

Das Projekt muss im 3. + 4. Semester an zwei unterschiedlichen Projektstellen durchgeführt werden und erfordert eine Anbindung an eine Praxisstelle bzw. an ein Forschungsprojekt von Hochschullehrenden sowie zusätzlich den Besuch eines der Projektbegleitseminare und eines der „Theorie-Praxis Seminare“.

Die Präsentation des Projektstudiums findet am letzten Freitag der Vorlesungszeit eines Semesters im Rahmen des sogenannten „Projektpräsentationstages“ an der Hochschule statt. Der Termin ist eine Pflichtveranstaltung.

Im ersten Semester sind die Studierenden zur Teilnahme an diesem Projektpräsentationstag über das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ verpflichtet. Dabei erhalten Sie eine erste Einführung in das Projektstudium.

Im Verlauf des zweiten Semesters erhalten Sie die Information zu der Veranstaltung, bei der die Projektbegleitseminare von den Dozierenden vorgestellt werden, die Sie im 3. Semester bzw. im 4. Semester besuchen werden. Die Anmeldung und Belegung der Projektbegleitseminare erfolgt anschließend direkt durch die Studierenden bei den Dozierenden und dem Praxisamt.

Die Seminare haben eine Gruppengröße von bis zu 12 TeilnehmerInnen und sind deshalb begrenzt.

Eine Ausfertigung der Anmeldung für das Projektstudium erhält der/die Praxisbegleitdozent/in, die zweite Ausfertigung mit Unterschrift des/der ProjektbegleitdozentIn ist für das Praxisamt bestimmt.

Die Projektstelle müssen sich die Studierenden selbst suchen. Angebote von Projektstellen können Sie jederzeit im Praxisamt einsehen. Evtl. kann Ihnen die Praxisstellendatenbank für das praktische Studiensemester auf der Homepage hilfreich sein.

Wenn Sie eine Projektstelle gefunden haben, schließen Sie mit dieser einen Vertrag für das Projektstudium ab. Diesen finden Sie auf der Homepage oder im Regal vor dem Prüfungsamt. Eine Ausfertigung des Vertrags geben Sie bitte bei Ihrem/Ihrer ProjektbegleitdozentIn ab.

Der Studierende unterliegt während des Projektstudiums der gesetzlichen Unfallversicherung nach SGB VII § 1 Abs. 2 „Lernende während der beruflichen Aus- und Fortbildung in Betriebsstätten, Lehrwerkstätten, Schulungskursen und ähnlichen Einrichtungen“.

Nach Ablauf Ihres Projektstudiums geben Sie bitte einen von der Projektstelle unterzeichneten Tätigkeitsnachweis zusammen mit dem Projektbericht ebenfalls wieder bei Ihrem/Ihrer BegleitdozentIn ab. Die Benotung des Projekts erfolgt nur bei gemeinsamer Abgabe von Projektbericht mit Tätigkeitsnachweis.

Ein Projekt erfordert einen Projektplan mit: Fragestellungen, Zielen, Methoden und Evaluationsinstrumenten. Der Projektbericht beschreibt und reflektiert die Planung, den Verlauf und die Ergebnisse des Projekts und des eigenen Lernprozesses, das schließt die Projektpräsentation mit ein.

Hier die Gliederungspunkte für den Projektbericht:

- Thema des Projekts
- Problemstellung/Ausgangssituation
- Zielsetzung (Ziele)
- Fragestellung (Forschende Fragestellung)
- Theoretischer Bezugsrahmen / Hintergrundinformationen
- Auswahl der Methoden (Forschungsdesigns)
- Durchführungsbericht / Projektverlauf
- Ergebnisse des Projekts
- Konzeptionelle Gedanken zur Präsentation (Begründung)
- Reflexion

Ein Projekt kann auch ein explizites Forschungsprojekt in der Praxis der Sozialen Arbeit / Diakonie sein. Forschungsprojekte sind unmittelbar an eine/einen Dozentin / Dozenten der EH gebunden. Ein Projekt erfordert von der Praxisstelle eine Projektbeschreibung.

### **Ablauf des Projektstudiums:**

1. Besuch des Projektpräsentationstags mit anschließender Einführung in das Projektstudium
2. Besuch von Informationsveranstaltungen zu den Projektbegleitseminaren
3. Belegung eines Projektbegleitseminars ihrer Wahl mit Abgabe des Anmeldeformulars an das Praxisamt mit Unterschrift des/der BegleitdozentIn + an den/die BegleitdozentIn
4. Vertragsabschluss mit der Projektstelle und Abgabe beim BegleitdozentIn
5. Vorstellung ihres Projekts am Projektpräsentationstag
6. Erstellen eines Projektberichts und Abgabe des Berichts zusammen dem Tätigkeitsnachweis beim BegleitdozentIn (Die Benotung des Projektberichts erfolgt nur bei Vorlage des Berichts gemeinsam mit dem Tätigkeitsnachweis) Vorstellung ihres Projekts am Projektpräsentationstag